Geschrieben von: FN-Pressestelle/ hen
Donnerstag, 29. November 2012 um 12:20

Warendorf (fn-press). Isabell Werth in der Dressur, Michael Jung in der Vielseitigkeit und Marcus Ehning im Springen sind die „Tabellenführer“ ihrer Sparten der deutschen Ranglisten.

Welche deutschen Reiterinnen und Reiter sowie Ausländer mit deutscher Gastlizenz die erfolgreichsten ihrer Disziplin sind, zeigen die jährlich neu berechneten Ranglisten der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN). Das Ranking berücksichtigt alle Siege und Platzierungen auf nationalen und internationalen Turnieren in Deutschland vom 1. Oktober 2011 bis zum 30. September 2012. Isabell Werth (Rheinberg) und Michael Jung (Horb) konnten ihre Spitzenposition verteidigen, im Springen ist Marcus Ehning (Borken) die neue Nummer 1.

Isabell Werth thront auch 2012 an der Spitze. Die fünfmalige Dressur-Olympiasiegerin sammelte mit ihren Grand Prix-Pferden und den jungen Talenten 114.060 Punkte. Im Vergleich zum vergangenen Jahr sind dies zwar rund 60.000 Punkte weniger, aber für die Führung reicht es allemal. Die zweithöchste Punktzahl erzielte diesmal Dorothee Schneider (Framersheim). Für die Olympia-Teamzweite von London wurden 105.093 Punkte errechnet, sie machte drei Plätze gut. Von Rang vier auf Rang drei kletterte Schneiders Mannschaftskollegin Helen Langehanenberg (Havixbeck/97.154). Die Plätze vier und fünf belegen die amtierende Berufsreiterchampionesse Bianca Kasselmann (Hagen a.T.W.) mit 63.670 Punkten und ihr Kollege Hartwig Burfeind (Sandbostel) mit 63.325 Punkten.

In der Disziplin Springen hat Ludger Beerbaum (Riesenbeck) seine Führungsposition an

Marcus Ehning abgegeben. Ehnings Siege und Platzierungen brachten 195.944 Punkte. Christian Ahlmann (Marl) wird mit 180.088 Punkten an zweiter Stelle geführt, wie schon in den vergangenen Jahren. Enorm aufgeholt hat „Südlicht“ Hans-Dieter Dreher (Eimeldingen) mit 155.074 Punkten (Rang 3). Ludger Beerbaum folgt nun auf Platz vier (148.452) vor seinem Mitarbeiter und Trainingspartner Marco Kutscher (Riesenbeck, 143.170).

Im „Busch“ hat der zweifache Olympiasieger, Welt- und Europameister Michael Jung das Sagen. Mit 61.005 Punkten ist er weit vom Rest des Feldes entfernt. 35.615 Punkte waren Ingrid Klimkes Siege und Platzierungen wert. Die Mannschafts-Olympiasiegerin aus Münster rangiert damit an zweiter Stelle. Die „goldenen“ Olympia-Teammitglieder Dirk Schrade (Sprockhövel) und Sandra Auffarth sammelten 33.157 bzw. 31.738 Punkte. Reservereiter Andreas Dibowski schließt sich mit 21.213 Punkten an fünfter Stelle an.